

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

Filmskript: Was glaubst du denn?

0.00-0.13

Vorspann

OT Patric 0.14-0.44

Irgendwie hab ich den Eindruck, es sind manchmal sehr wenige und sehr existenzielle, sehr grundlegende Fragen, die damit verbunden sind. Ist das Glauben oder nicht Glauben, gibt's Gott oder gibt's Gott nicht.

Es ist halt für mich eine so große Frage, und deswegen gibt es halt auch so viele Zweifel.

Und die Aufgabe für mich ist schon immer hinzuhören, ist das jetzt noch mein Weg, und die Frage stelle ich nicht nur mir selber, sondern die stelle ich ja auch Gott. So ganz simpel, wie es klingt: Gott, willst Du eigentlich, dass ich das mache?

0.49-1.23 OT Laila

Also am ersten Tag der 11. Klasse bin ich das erste Mal in die Schule mit Kopftuch.

Ich bin dann zu meiner Freundin hin.

Sie hat dann mir angesehen, dass ich sehr nervös bin. Aber dann meinte sie zu mir: Warum bist du jetzt eigentlich nervös, ich mein, das war deine Entscheidung, sei stark jetzt.

Und meine Eltern haben dann gemeint: Laila, mach Dir keine Sorgen. Jetzt werde ich auch emotional.

Dann hab ich das einfach getan. Ich hab das getan, was mein Herz mir gesagt hat.

1.27-1.59 OT Boris

Es ist mir wirklich sehr wichtig, dass ich eine jüdische Frau finde und jüdische Kinder habe.

Mein Uropa war Rabbiner. Und alle waren so sehr religiös. Und ich fand es bisschen schade. Weil zum Beispiel meine Tante und mein Onkel, und alle, die noch in Russland leben, die sind überhaupt nicht religiös. Ich finde das schade, dass es verloren geht. Weil, um es jetzt mal wirklich ganz dumm zu sagen: Es gibt nicht mehr viele Juden.

Und dann gibt's noch mal weniger, wenn ich dann keine jüdische Frau finde. Und ich finde, das ist eine Sache, die man weitergeben sollte, weil es ist ein Teil meiner Identität.

1.59

Titel: Was glaubst Du denn?

2.17-2.26 OT Patric

Die Dommessdiener haben mir den Kaplansdienst gegeben. Muss ich da vorher was besprechen?

—

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

Ne. Alles ganz normal.

2.30-2.45 OT Patric

Heute ist der große Jugendtag im Rahmen der Heiligrocktage. Jetzt gibt es den großen Jugendgottesdienst im Dom. Und ich helfe jetzt einfach ein bisschen mit, mich um die vielen Ministranten zu kümmern, die als Gäste sozusagen aus dem ganzen Bistum sind. Und jetzt gibt's halt was zu regeln, genau.

2.46

Szene: Sakristei. Besprechung

2.46-2.59 OT Patric

Genau, genau, wir sitzen ja nebeneinander. Das kriegen wir hin.

03.03-3.21 OT Patric:

Ich bin nach der Erstkommunion selbstverständlich Messdiener geworden. Und hab da in der Jugendarbeit meine Erfahrungen gemacht. Und die waren sehr gut. Und die Leute, die ich persönlich erleben konnte, die haben noch immer ausgestrahlt, dass ihnen die große Freude macht und die waren irgendwie ganz sie selbst und deswegen hat das, glaube ich, auch auf mich so ein bisschen abgefärbt.

3.33-3.58 OT Patric:

Vielleicht hat eine Rolle gespielt, dass ich ziemlich früh einen Vater verloren habe. Und damit natürlich auch große Fragen verbunden sind. Warum passiert ausgerechnet mir das? Warum wird mir der Vater genommen sozusagen und gibt's jemanden der dafür verantwortlich ist? Kann ich hier auf jemanden sauer sein?

Und irgendwie bin ich über diese vielen Fragen, die da so kamen, darauf gekommen, dass ich dem näher nachgehen will.

4.07-4.22 OT Patric

Und dann schien mir das irgendwann sinnvoll zu sein, dass es mit einem Theologiestudium oder mit den Priesterberuf vielleicht gut geht, auf die großen Fragen des Lebens dann eine Antwort zu finden oder zumindest sich auf die Suche danach einzulassen.

4.25

Szene: Laila Japanisch Kurs

4.33-4.38 OT Laila

[Japanisch-Redend].

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

4.40-4.52 OT Laila

Ich studiere Politikwissenschaft und ich mache auch Japanisch- und Chinesisch-Sprachkurs, und ich glaube, dass es heutzutage wichtig ist gerade wegen der Globalisierung, dass man weltoffen ist, dass man verschiedene Kulturen kennt, dass man auch verschiedene Sprachen kennt.

4.55

Szene: Laila in der Bibliothek.

4.58-5.10 OT Laila

Meine Eltern haben mich nie irgendwie gezwungen, irgendwas zu machen, nie gezwungen zu beten oder zu fasten oder irgendwas anderes Religiöses. Sie haben immer nur davon erzählt, und ich fand es immer schön und wollte es machen.

Szene: Laila in der Bibliothek.

5.12-5.29 OT Laila

*Meine Mutter war auch immer da ein Vorbild für mich - von wegen sei gut zu deinen Mitmenschen - behandle andere immer so, wie du dich selbst behandeln würdest.
Ich wusste halt, dass sie das von unserer Religion hat und ich wollte mehr von dieser Religion erfahren.*

5.29

Szene: Laila und Lara sitzen vorm Laptop.

5.36-5.59 OT Freundin Lara

Über die Ferien hat sie halt schon so geschrieben, dass sie jetzt Schleier trägt was für mich erst mal so ungewohnt war, also ich war erst eigentlich quasi sogar schockiert.

Und ich war erst so: Ist das jetzt dauerhaft oder nur phasenmäßig? Und sie war dann so: Ja, eigentlich habe ich jetzt schon vor, das für immer zu tragen.

Und als ich sie dann das erste Mal gesehen hab, war das schon ziemlich ungewohnt.

5.58

Szene: Laila und Lara Essen.

6.07-6.29 OT Laila:

Wo ich wirklich dann angefangen hab mein Kopftuch zu tragen, aber ja das war echt ein schöner Moment, ein etwas befreiende Moment, ja.

Und ich hab mich auch, ehrlich gesagt, selbstbewusster gefühlt, weil ich vorher eine Person war, die nicht so selbstbewusst ist.

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

6.32

Szene: Boris erklärt den Inhalt des Kühlschranks

6.36-7.16 OT Boris

Das ist unser Kühlschrank, und wie man vielleicht sehen kann, wir trennen nach Milch und Fleisch. Weil es ist unkoscher, wenn man Milch und Fleisch zusammen isst. Also Cheeseburger geht zum Beispiel überhaupt nicht.

Wir haben da unten auch kein Schweinefleisch. Wäre ja auch unkoscher. Darf man nicht essen. Keine Giraffen oder sonst irgendwas.

Ich? Ich hab davon überhaupt gar nichts. Ich mach das aus dem Gedanken heraus, vielleicht, wenn ich nicht mehr bin, geht's mir vielleicht oben besser oder so, aber sonst. Es ist einfach eine Sache, die zu meiner Kultur gehört. Zu meiner Herkunft gehört. Ich find's schön, dass man sich quasi damit daran erinnern kann, wer man selber eigentlich ist.

7.16

Szene: Boris steckt die Kippa ein.

7.18-7.32 OT Boris

Es gibt insgesamt 613 Gebote und Verbote zusammengenommen.

Es wirkt erst mal so krass, wenn du sagst: 613. Aber da sind auch ganz banale Dinge dabei, von daher. Ich kann die auch nicht alle auswendig, um ehrlich zu sein. Ich glaube das kann niemand.

7.36-7.47 OT Boris

Das ganze Judentum für mich selbst entdeckt hab ich mit 12 //

Und irgendwann hab ich so gedacht, ok, 13 ist Bar-Mizwa-Alter. Und ich will Bar-Mizwa machen. Aber ich bin z.B. nicht beschnitten.

7.49-7.59

Die Bar-Mizwa ist im Prinzip die Konfirmation unter den Juden.

Hab dann meiner Mutter gesagt, ich will das machen, ich finde das wichtig. Weil das ist ein Teil von mir.

8.02-8.13 OT Boris

In der Stadt gibt es nicht so viele Juden, und an meiner Schule bin ich glaube ich der einzige trotz ungefähr 1200 Schülern. Da ist es irgendwie ein bisschen Special immer.

8.13 OT Boris und Loic

Dass mein Herz bricht, dass mein Herz bricht.

Skynni macht noch ein Onetaker und schickt Dir dann auch das fertige Audio.

Loic: Ich würde gern da rüber zur Bank gehen.

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

8.25-8.31 OT Boris

Ich mach sehr gerne Musik, vor allem Rap, und ab und zu Musikvideos. Werden ins Internet gestellt und so weiter.

8.32 OT Boris und Loic:

*Macht so richtig übertrieben, so: Du Fikkaa. //
Bist Du bereit? Ich wäre so weit.*

8.39

Szene: Dreh Rapvideo

Musiktext: Als nächstes battle ich ja so ne lyrische Kanone. Dessen Haare aussehen wie eine missratene Calzone. Du bist mega-dangerous...

08:52-9.04 OT Loic. Freund von Boris

*Boris kenne ich seit anderthalb Jahren.
Ich hab mich gefreut, weil es der erste Jude ist, den ich kennenlerne, weil ich dann anderen Einblick habe in die Religion. Aber an für sich ändert es ja nichts an der Person.*

9.04

Szene: Rapvideo-Dreh weiter.

09.14-09.48 OT Boris

*Jede Kultur hat ihre Tradition, jede Religion hat ihre Tradition.
Diese Debatte um die Beschneidung, die finde ich eigentlich komplett überflüssig.
Und ich finde es ein bisschen lächerlich, wenn Menschen behaupten, es wäre Körperverletzung, obwohl sie keinerlei Bezug zur Tradition haben. Sie wissen nicht, was für einen Grund das alles hat.
Für mich ist das so, als ob man jemandem verbietet, seinen Bund mit Gott zu schließen, wenn er Jude ist. Wenn man sagt, du darfst dich nicht beschneiden lassen, weil wir finden es falsch.
Also ich kenne wirklich keinen einzigen jüdischen Jugendlichen der sagt, nein, das ist falsch.*

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

9.50

Szene: Patric Autofahrt zur Ausstellung

09.57-10.08 OT Patric

Also ich bin jetzt auf dem Weg nach Wittlich, wo wir gemeinsam eine Kunstausstellung anschauen werden mit ein paar Studienkollegen, die den Titel trägt: Leidenschaft für das Leiden.

10.13

Szene: In der Ausstellung

10.22-11.03 OT Patric

In manchen Fragen fühle ich mich nah dran am Alltag der Menschen. Manchmal frage ich mich auch, ob nicht die Tatsache, dass ich Priesteramtskandidat bin, zeigt, dass ich nicht so nah dran bin an manchen Menschen. Aber ich sag mal so: Unabhängig von meinem Berufswunsch bin ich natürlich 23 und ganz normal im Kopf und irgendwie mit den gleichen Fragen unterwegs wie alle anderen auch.

Und ich meine, eine spätere Aufgabe wird es sein, irgendwie in der Seelsorge tätig zu sein. Und das ist irgendwie auch so mein Traumberuf, Seelsorger zu sein. Da glaube ich, dass es schon Nähe gibt zum Leben, ja.

11.09-11.34 OT Patric

Gerade, wenn es um Leben Trauer und Tod geht, kann ich natürlich durch den Tod meines eigenen Vaters relativ gut nachvollziehen, was in Leuten vielleicht emotional sich tut, auch wenn ich natürlich in niemanden reingucken kann, aber ich kann zumindest sagen, das ist eine Erfahrung, die ich gemacht habe.

Also ich glaube ein Ziel, was ich mir setzen möchte, ist sozusagen, das klingt ein bisschen geschwollen, also jemand zu werden, der immer mehr sich darin einen übt ein weites Herz zu haben.

11.35

Szene: Laila in der Moschee

11.48-12.08 OT Laila

Also man verrichtet die rituelle Gebetswaschung, weil man aus islamischer Hinsicht gereinigt beten soll und Gott gegenüberstehen soll.

Also ich habe das Gefühl, dass es auch meine Seele reinigt. Und das ist sozusagen noch mal ein Kick, und dann ist man noch mal etwas wach und konzentrierter.

12.14-12:30 OT Laila

Der Gebetsbereich von Mann und Frau ist getrennt, weil Mann sich nicht von Frau ablenken lassen soll und andersrum.

Also ich finde das o. k. so. Es geht ja an erster Stelle darum, dass man konzentriert betet und man soll sich verbunden fühlen zu Gott.

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

12:36-12.56 OT Laila:

Wenn ich z.B. fünfmal am Tag bete, dann ist der Tag für mich viel organisierter und strukturierter. Und durch das Gebet hab ich immer diese kleinen Pausen zwischendurch, in denen ich dann wieder ganz abschalte von dem ganzen Stress, und mich nur auf mich selbst konzentriere oder auf die Beziehung zwischen mir und Gott.

12.58-13.14 OT Laila

Gott weiß ja, dass die Menschen nicht perfekt sind, und wenn man mal irgendwann eine Regel bricht, dann kommt man nicht direkt in die Hölle, also so ist es nicht. Es ist immer am Ende Gesamtpaket muss stimmen.

Deshalb bleibe ich dann trotzdem optimistisch und versuche, es das nächste Mal besser zu machen

13.16

Szene: Boris geht in Synagoge

13.20-13.39 OT Boris

Die Kippa zieh ich dann an, wenn ich in die Synagoge reingehe. Da muss man mit Kopfbedeckung rein.

Und die Kippa hat einfach den Sinn, dass egal wie erfolgreich man ist, dass man sich immer daran erinnert, dadurch dass man was auf dem Kopf hat, es ist jemand über dir, und zwar Gott.

13.45 OT Boris

Als was bist du angezogen?

OT Boris 13.48-13.57

Es ist Purim, und an Purim ist Tradition, dass man sich verkleidet, ist wie Fasching, nur Purim. Ich hab eine Wette verloren, deshalb habe ich jetzt eins an.

14:04-14.15 OT Boris

Haman, der Berater des Königs, wollte alle Juden umbringen lassen.

Die Juden haben sich haben sich quasi verkleidet, um sich zu schützen. Und so ist die Tradition entstanden, dass man sich halt verkleidet an Purim.

Szene: Purim Jugendzentrum. Kinder Essen.

14.16-14.43 OT Boris

Ich mach Jugendarbeit gern, einfach weil, du hilfst diesen Kindern, ihre Identität zu verstehen, und zu verstehen aber auch, dass Religion nicht zwangsläufig bedeutet, ich bete, ich schließe mich ein, und dann darf ich das nicht. Sondern ich kann das auch mit Spaß machen, ich hab eine Gemeinschaft, die für mich zu Freunden werden. Eine zweite Familie, wenn man so will.

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

14.47-14.50 OT Boris

*Purim hat auch so seine Gebote.
Dass man zuhört, wenn vorgelesen wird und so.*

Szene: Gebet

14.54 -15.08 OT Boris

Jedes Mal, wenn der Name Haman gesagt wird, werden alle ganz laut und klopfen auf Tische und alles Mögliche, um ihn quasi wieder zu vertreiben und auch so auszubuhnen.

15.14-15.29 OT Boris

Es ist schon bisschen lockerer, aber immer noch irgendwo religiös. Wie jedes Fest eigentlich: Sie haben versucht uns zu töten, wir haben überlebt, und deshalb müssen wir essen. So läuft halt irgendwie jedes Fest ab.

15.29

15.32-16.00 OT Boris

*Wenn ich bete: Also ich sag jetzt nicht, ich will das und das und das und das. Die Gebete sind quasi vorgegeben. Man spricht nicht selbst noch irgendwas dazu was man will.
Ich finde es gut, dass es nicht diese Extrawürste gibt. Vor allem in Deutschland haben wir alle genug Essen, wir haben alle ein Dach über den Kopf und alles Mögliche, und das sind so diese elementaren Sachen. Und bei den Gebeten betet man auch nicht viel mehr, also für Gesundheit, für Frieden, einfach dass es einem gut geht, mehr braucht man ja gar nicht, den Rest kann man sich ja erarbeiten.*

16.01

Szene: Patric im Auto

16.07-16.27 OT Patric

Heute ist ein Gottesdienst, bei dem ich gebeten wurde, Zeugnis abzulegen, darüber wer ich bin, und was mich bewogen hat, den Weg einzuschlagen. Priester werden zu wollen.

SZENE Patric in Sakristei.

16.20 OT Patric

Ich bin so aufgeregt davor. Ich hoffe, ich kann meine Schrift jetzt noch lesen.

16.27

Szene: Gottesdienstbeginn.

16.32-16.53 OT Patric

© SWR»Planet Schule 2019

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

Als Priester bereite ich mich natürlich auch darauf zölibatär zu leben, und das bedeutet in erster Linie keine eigene Familie zu haben, keine Frau, keine Kinder, aber mit dem Ziel freier zu sein sozusagen. Also auf eine andere Weise die Liebe zu den Menschen zu leben.

Szene: Patric legt Zeugnis ab.

16.54-17.22 OT Patric

Ganz zum Schluss habe ich es meinen Eltern gesagt, die, wie vielleicht manche von ihnen sich vorstellen können, weniger begeistert waren.

Der Glaube ist für mich sowas wie ein Weg. Ein Weg des Kennenlernens, und vielleicht des Sehens. Wie wir es im Evangelium gehört haben. Gott kennen zu lernen, die Menschen und mich. Und irgendwie auf dem Weg zu sein, der auf jeden Fall in Richtung Leben geht. Es ist ein Weg des Lebens.

17.23-17.47 OT Patric

Ich kenne auch so Momente wo ich mich frage ob das was ich da mache eigentlich nur Theater ist. Also ich hab natürlich immer gesagt für mich ist Gott der einer der da ist. Aber ich kann das ja nicht immer in gleicher Weise spüren. Sozusagen. Das ist ja nicht sozusagen wie auf Knopfdruck. Und dann wenn dieser Eindruck „Gott ist jetzt“ da länger ausbleibt, dann hab ich manchmal den Eindruck, ja verdammt, spielst du jetzt hier nur Theater, was ist das jetzt ja eigentlich umso, was ist das jetzt für eine Situation, ja.

17.47

Szenen: nach dem Gottesdienst

17.54-18.21 OT Hans Leininger, Priester

Es ist eine enorme Herausforderung, du lebst alleine und kommst abends in dein Pfarrhaus rein. Beladen mit 10.000 Gedanken und Themen und Problemen, die dich beschäftigen. Und dann musst Du schauen, was machst Du damit.

Für die Sache Jesu da sein zu wollen – füllt dich das aus? Gibt es dir Kraft und halt? Und was ist, wenn es dir mal nicht so gut geht?

18.23-18.41 OT Patric

Ich glaube, Einsamkeit ist ein großes Thema, gerade bei der Frage rund ums zölibatäre Leben. Mir selbst vorzustellen, dass ich mal alt und einsam bin, das ist schon so eine Vorstellung, die mir auch Angst machen kann.

Laila Shopping mit Lara

18.41

Szene: Laila Shopping-Tour mit Lara

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

18.46

Szene: Lara scherzt mal, holt rosa Minirock raus.

Lara: Laila, ich habe was für dich. Komm schon.

Laila: Nein Danke.

18.51-19.00 OT Laila

Also ich schaue nach längeren Kleidern, die dann länger sind. Sollte nicht Halb-Arm sein, sondern schon Voll-Arm. Da schränke ich mich schon so selbst ein.

19.05-19.09 OT Laila

Ich würde hier einfach noch ein schwarzes Hemd anziehen. Ein schwarzes.

19.09-19.23 OT Laila

Man zwingt sozusagen die Leute, auf die inneren Werte einer Person zu achten.

Ob die Frau einen Schleier trägt oder nicht, macht die Frau jetzt nicht zu einer besseren Person.

Also es ist sehr wichtig, dass ein Muslim einfach ein gutes Herz hat.

19.26-19.37 OT Laila und Lara

Ich weiß nicht. Für manche Leute ist es einfach komisch, wenn sie dann jemanden mit Kopftuch sehen und dann irgendwelche Blondinen, die dann zusammenlaufen. Das ist halt für die zu viel auf einmal.

19.42-20.07 OT Laila

Also der Islam nimmt mir nicht irgendwelche Rechte ab. Mir wird sogar gesagt, ich soll mich positiv in die Gesellschaft einbringen.

Ich weiß, dass viele Leute diese Vorteile haben, dass Frauen unterdrückt werden. Aber diese Leute haben sich noch nie, ich bin mir zu hundert Prozent sicher, dass diese Leute sich noch nie mit einer muslimischen Frau unterhalten haben und gefragt haben: Wieso trägst du denn ein Kopftuch. Die haben einfach schon diesen Vorteil im Kopf, dass die Frau gezwungen wurde.

20.07

Szene: Laila und Lara im Cafe

20.09-20.41 OT Laila

Manchmal kann es etwas schwierig sein da hat man ein paar Kommentare, was trägt sie unter dem Kopftuch vielleicht eine Bombe oder sowas?

Oder da gab's auch ein Mädchen was dann meinte, dass das Kopftuch hier in Deutschland nichts zu suchen hat, und ich soll doch wenn ich ein Kopftuch tragen will wieder zurück in mein Land.

Und dann denke ich immer, hallo? Deutschland ist mein Land ich bin hier geboren. Meine besten Freunde sind Deutsche.

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

Deshalb kannst du mir wirklich nicht sagen, dass ich zurück in mein Land soll. Dann würde ich auch nach Deutschland zurückkommen, aber.

Boris Stolpersteine

20.43

Szene: Boris bei Stolpersteinen

20.52-21.12 OT Boris

Hier sind noch mal zwei Stolpersteine, die an die deportierten Juden und ermordeten Juden während des Holocaust, während der Shoa, erinnern sollen.

Sieht halt aus wie ein ganz normales Haus. Genauso wie ich glaube, dass das ganz normale Leute waren.

Es ist halt immer noch verwunderlich, wie es dazu kommen konnte, weil, also ich kann es mir nicht erklären.

21.14-21.34 OT Boris

Die Ausmaße werden dadurch ja noch mal deutlich. Weil an jeder zweiten Straße ist so ein Stolperstein oder sowas. Und das ist so, ok, heftig.

Es kann sich wiederholen. Aber ich glaube es ist so, dass das sich wiederholt, was vergessen wird.

Aber: Man soll trotzdem immer ein Auge aufhalten.

Szene: Straßenbahnfahren

21.35-21.52 OT Boris

Ich hatte zwei dreimal antisemitische Äußerungen mir gegenüber. Und das war jetzt auch nur wegen dem Nahostkonflikt. So wirklich: ich mag dich nicht weil du Jude bist gab's nie.

Aber manche Leute haben halt Vorurteile. Und die lassen sich halt nur durch den Dialog entschärfen und entfernen.

21.54

Szene: Patric und Jakob wandern.

21.58 OT Patric

Jakob und ich kennen uns von der Uni her, wir studieren zusammen Theologie. Und er will auch Priester werden, und das ist ein super ihn als Gesprächspartner zu haben, und dass wir uns auch mal austauschen können auch über die Dinge, die so anstehen und was bewegt.

22.12 OT Patric und Jakob

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

Patric: Also da wo die halt Klettern, da sind so halt die normalen. Es gibt aber so einen, der ist richtig hoch.

Jakob: Bist du da schon mal durch?

Jakob: Wow, das ist geil.

22.25-22.37 OT Jakob

Es ist ja nicht so, dass wir ständig in der Kirche abhängen.

Jeder muss eine gute Balance haben zwischen Studium und Freizeit erst mal haben. Wenn die Frage ist, wie kann die Kirche Bindung zu Menschen haben, dann vor allen Dingen dadurch, dass man selbst erst mal in Beziehungen lebt, die einem gut tun.

Patric: Ja, unbedingt.

22.42 OT Patric

Also der da oben ist schon knallhart, dieser Parcours, mit diesem Reifen da.

22.48-23.01 OT Patric

Also unbedingt braucht es Schultern, an die ich mich anlehnen kann, sonst funktioniert das doch gar nicht. Also Leute mir zu suchen, bei denen ich bei denen ich traurig sein kann, bei denen ich Tränen vergießen kann, wenn es mir schlecht geht.

Das geht nicht ohne, also sonst wirst du ja verrückt.

OT Patric

Ist schon hoch, gell.

23.08-23.32 OT Patric

Wenn das eben passiert, dass mir jemand über den Weg läuft und ich merke, das wirft mich total aus der Bahn, dann nützt es ja nicht das wegzudrücken und zu sagen, das darf nicht sein, weil es ja eh längst da ist. Und dann irgendwie die Größe auch von mir selbst zu behalten und zu sagen o.k., ich guck jetzt sehen, was ist das, und dann wieder die Frage zu stellen, wo geht die Spur jetzt weiter.

23.34

Szene: Laila und die Hochschulgruppe.

23:38-23.55 OT Laila

Am Anfang kannte ich keine Muslime hier. Und erst durch die Hochschulgruppe hab ich dann erfahren das ist doch sehr viele Muslime hier gibt.

Und das ist auch wichtig für mich, Nicht-Muslimen die Möglichkeit zu geben, uns als Muslime kennen zu lernen, unsere Feierlichkeiten kennen zu lernen und vielleicht auch noch andere Dinge in unserer Religion.

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

24.00 Gruppengespräch

Wir wollten ja so eine Spendenaktion anbieten. Also dass wir Spenden sammeln, um ein Brunnen in Afrika bauen zu lassen, und das halt in unserem Namen.

24.11-24.21 OT Irma, Freundin/Mitstudentin von Laila

Es ist eine Aufgabe von uns, sich um unsere Mitbürger zu kümmern, denen, die es nicht so gut geht. Denen, die in schwereren Situationen sind.

Was im Islam wichtig ist, ist Mitgefühl, Solidarität und anderen zu helfen.

24.21-24.49 OT Laila

Vielleicht kann ich dadurch, dass ich den anderen Leuten erkläre, wieso ich mein Kopftuch trage, ihnen dann zeigen, dass der Islam nicht das Bild ist, was von irgendwelchen extremistischen Leuten dargestellt wird, also dass das nichts mit dem Islam zu tun hat.

Für mich ist Islam Frieden, Liebe.

Das Gefühl der Geborgenheit, der Zufriedenheit.

Und ich finde, das gehört einfach dazu, wenn man ein glücklicher Mensch sein möchte, dass man diese Eigenschaften mit sich trägt.

Boris Jewrovision

24.50

Szene: Ankommen Jewrovision. Draußen vor der Halle. Gemeinschaftsfoto wird gemacht.

Jemand ruft: Jewrovision, seid ihr da?

25.01-25.19 OT Boris

Das ist die Jewrovision. Wir haben das Thema united cultures of judaism, also vereinte Kulturen des Judentums quasi. Es kommen Leute aus ganz Deutschland, jüdische Leute aus ganz Deutschland, aus verschiedenen Jugendzentren.

Es ist ganz nett, mal nicht der einzige zu sein.

25.20

Szene: Teilnehmer feiern sich vor der Halle. Polizeischutz.

25.21-25.39 OT Boris

An jüdischen Veranstaltungen ist es eigentlich komplett normal, dass die Polizei vor der Tür steht. Was halt eigentlich ziemlich traurig ist, dass es immer noch notwendig ist, weil Leute können ja auch ohne Polizei in die Kirche gehen.

Andererseits ist es auch gut, weil man weiß ja nie, wer auf eine dumme Idee kommt. Von daher, es sind gemischte Gefühle.

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

25.32

Szene: Hawdala. Zusammenstehen. Beten. Schunkeln.

25.49-26.22 OT Boris

Die JEWROVISION ist im Prinzip der kleine Bruder der Eurovision für deutsche Gemeinden im Prinzip.

Und da versucht jede Stadt die teilnimmt, sofern sie die Möglichkeiten hat natürlich eine gute Show abzuliefern.

Dementsprechend bereitet man sich auch darauf vor, so monatelang oder wochenlang, und steckt wirklich sehr viele Energie da rein, obwohl es da gar nicht um den Sieg geht, sondern mehr darum, die Leute die ganzen Leute wieder zu sehen. Man kennt die halt einfach.

26.27

Szene: Auftritt Boris und seine Gruppe. Publikumbilder.

26.35-27.15 Boris rappt

Ja, lass uns mal was Neues erschaffen. Gemeinsam können wir die Welt friedlicher machen, Aschkenasen (etc.). Töne der Kultur. Eine reine Sinfonie. Und schenken der Welt ein Licht, was immer stärker wird-.

Refrain: We are united. As one. As one. As one.

27.25-27.43 OT Boris

Ich lebe den Glauben für mich, es geht mir nicht darum, andere zu überzeugen. Weil das ist ja Schwachsinn. Ich glaube dran, das ist gut, das ist schön. Aber das muss nicht heißen, dass ich da jetzt anfangen zu propagieren, hier Judentum ist das einzig Wahre.

Ich sehe das Judentum als eine Religion, als einen Weg zu Gott. Und es muss ja nicht nur einen Weg geben. Genauso wie es zu jeder Straße auch mehrere Wege geben kann.

Patric Chrisammesse

27.45

Szene: Chrisammesse

27.53-28.31 OT Johanna, Freundin von Patric

Ich finde sehr beeindruckend. Es ist eine Lebensentscheidungsentscheidung, die die Jungs sehr früh treffen müssen, find ich, und ja ich bewundere ihn, und finde, dass er eine sehr gute Art hat, sich damit auseinanderzusetzen, nämlich eben nicht hinzugehen und schon fest davon auszugehen, dass er eines Tages geweiht wird. Sondern er sagt ganz oft, er hofft, eines Tages geweiht zu werden. Und das ist eine ganz wichtige innere Einstellung, glaube ich, da auch eine Entwicklung einfach zu sehen.

Ich glaube auch, dass ein unheimlicher Gewinn für das Priestertum ist und deswegen bin ich auch froh, dass er sich traut, diesen Weg zu gehen.

Ich und die Anderen (Reihe)
Was glaubst du denn? (Sendung)
4688185 (DVD-Signatur Medienzentren)

28.40

Szene: Talar Anziehen.

28.36-28.58 OT Patric

Das ist eine gute Frage, warum zum Weg Priester zu werden so oft auch Zweifel dazu gehören. Ich weiß nicht, warum. Aber es gehört dazu, den Weg loszugehen und es auf dem Weg immer mal wieder aus den Händen zu verlieren oder aus den Augen, und dann sich das immer wieder neu zu überlegen, und sich das irgendwie neu nochmal schenken zu lassen. Das klingt Pastoral, aber es ist so.

28.59

Szene: Chrisam-Messe.

29.07-29-25 OT Patric

*Es gibt halt irgendwie immer so Momente wo ich merke es stimmt einfach. Mein Platz in dieser Gemeinschaft ist richtig.
Und wenn dann viele Leute zusammenkommen und ich als einzelner da sein kann und weiß, dass ich genauso in diese Gemeinschaft reingehöre. Dass jeder auch so an seinem Platz da richtig ist und auch nichts vermissen muss, so.*

Filmende bei 29.44.20